

Verein ars vitae Basel

Jahresbericht 2020

Das herausragende Ereignis des vergangenen Jahres war zweifellos die Covid-19 -Pandemie. Sie hat uns gezwungen, die direkten Kontakte untereinander zu reduzieren und unser gewohntes Vereinsleben anzupassen.

Drei Kurse, der eine mit Dr. Daniel Scheidegger zu nicht-dualen Bewusstseinsübungen sowie Kontemplationstage zu Juliana Norwich und Jakob Böhme mussten wir aus den bekannten Gründen absagen. Erfreulicherweise durften wir unser 20-jähriges Vereinsjubiläum dank der Verschiebung des Termins vom 19. April auf den Sonntag, 01. November 2021 durchführen.

Im Folgenden stelle ich im Blick auf verschiedene Bereiche des Vereins ein eingeschränktes jedoch intensives Vereinsjahr vor:

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat über digitale Plattformen kommuniziert und auch die Vorstandssitzungen virtuell durchgeführt. Eine grosse Arbeit war die Realisierung der 20-jährigen Jubiläumsschrift, die in enger Zusammenarbeit mit dem Beirat erfolgte. Die Vorbereitungen zum Jubiläumsanlass unter Corona-Bedingungen waren aufwendig. Doch diese beiden Projekte haben dazu beigetragen, dass wir einige neue Mitgliedschaften verzeichnen konnten. Wiederum unterstützte Anita Huber tatkräftig den Vereinsvorstand bei der Gestaltung und dem Druck der Programmkarten und Begleitbriefe.

Beirat von ars vitae

Der Beirat, also Christoph Röckelein, Armin Mettler und Roland Luzi trafen sich zusammen mit der Journalistin Kerstin Baumbusch vom 31. Juli bis zum 02. August 2020 zu einem Arbeitswochenende in den Vogesen. Gemeinsam erarbeiteten wir den Aufbau und die Texte der Jubiläumsschrift. Günther, der Partner von Kerstin fotografierte den Beirat und somit die Gründungsmitglieder von ars vitae und auch das Bauernhaus, die Kapelle und Umgebung von «Armins Paradies» für Bilder in der geplanten Jubiläumsschrift. Eine gemeinsame Kurzretraite Beirat und Vorstand fand am 12. September im Kloster Mariastein statt. Die Konzentration war auf die Schlussredaktion der Jubiläumsschrift und der Vorbereitung des Jubiläumsanlasses ausgerichtet.

Anlässe

Das «Highlight» des Vereinsjahres war der Jubiläumsanlass vom 01. November 2020. Der Musiker Miguel Guldemann beglückte uns mit seinem Gitarrenspiel. Tiefgehende Grussworte wurden uns per Video von Petra Wagner (Leitung Kontemplationslinie Willigis Jäger «Wolke des Nichtwissens») und Christoph Röckelein übermittelt. Wolfgang Fasser sprach zu den Leitworten von ars vitae «Stille-Präsenz-leben» und zeigte Bilder des Hauses der Stille und der Umgebung in I-Quorle. Die Grussworte und das Referat können auf der Website www.arsvitae.eu Link «20 Jahre ars vitae» nachgehört bzw. angeschaut werden.

Zu den «Stillen Tagen zwischen den Jahren» - Kontemplation und Qigong- kamen viele Teilnehmende. Es wurde deutlich, wie wichtig für die Gruppe Meditationserfahrungen in der Kloster-Klausur und Gemeinschaft sind.

Übungsgruppen von ars vitae

Wie bereits erwähnt konnten sie nicht in der gewünschten Regelmässigkeit stattfinden. Wir hoffen, dass die im Jahre 2021 geplanten Termine der beiden Offenen Gruppen auch tatsächlich durchgeführt werden können. Das würde beide Gruppen wieder stabilisieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für die Treue, aktive Teilnahme und das Interesse an unseren Vereinsaktivitäten bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an folgende Personen:

-Vorstandskollegin Franziska Hutter für die tolle administrative Unterstützung und Vorstandskollege Stephan Kinzel für seine Aktuar-Arbeit, die Website-Betreuung und vor allem sein leitendes Mitwirken in der Präsenzgruppe

-Den Beiratskollegen Christoph Röckelein und Armin Mettler für das kompetente und seriöse Erarbeiten der Jubiläumsschrift

-Kerstin Baumbusch für die hilfreiche Unterstützung beim Erstellen und Korrigieren der Texte

-Tanja Suter für die speditive und korrekte Führung der Buchhaltung

-Revisor Urs Bussmann für seine Revisorenprüfung und den Revisionsbericht

-Anita Huber für die Gestaltung und den Druck der Programme und Begleitbriefe

-Nochmals Stephan Kinzel für das GV-Protokoll

-Der Buchhandlung Vetter Basel für das Gastrecht und die Getränke für die GV.

So mischte sich im vergangenen Jahr das Beste mit schlimmsten Momenten, doch bei allem durften wir hoffentlich die tragende, gegenwärtige und göttliche Wirklichkeit erfahren.

Basel, 22. Juni 2021

Präsident Verein ars vitae: Roland Luzi